

## Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors für Pflanzliche Wirkstoffforschung (Phytochemical Drug Discovery)

Am Michael-Popp-Forschungsinstitut der Fakultät für Chemie und Pharmazie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

### **UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR PFLANZLICHE WIRKSTOFFFORSCHUNG**

gemäß §98 UG 2002 in Form eines auf fünf Jahre befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen. Bei positiver Evaluierung gem. § 14 Abs. 7 UG sowie nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten und der Zustimmung der zuständigen Gremien ist beabsichtigt, das Arbeitsverhältnis zu entfristen.

#### **AUFGABEN**

Vertretung des Faches „Pflanzliche Wirkstoffforschung“ in Forschung und Lehre.

Erwünschte Forschungsschwerpunkte liegen in der Erforschung therapeutisch relevanter pflanzlicher Wirkstoffe, insbesondere in der Aufklärung molekularer Wirkmechanismen und Identifizierung pharmakologischer Angriffspunkte. Die Forschungsaufgaben der Professur sind interdisziplinär positioniert und schließen die Bereiche Chemie, Pharmazie und Biologie ein.

Die enge Zusammenarbeit u.a. mit den Arbeitsbereichen des Forschungsschwerpunkts Molekulare Biowissenschaften (<http://www.uibk.ac.at/cmbi/>) und Kooperationsbereitschaft zu fachlich nahestehenden Gruppen anderer lokaler Forschungseinrichtungen wird erwartet.

Die Lehre umfasst die Betreuung fachbezogener Lehrveranstaltungen in den Studienrichtungen des Faches Pharmazie, Chemie und Biologie.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

#### **ANSTELLUNGSERFORDERNISSE**

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Kompetenz in pflanzliche Wirkstoffforschung und Erfahrungen mit modernen Methoden der Wirkstoffforschung;
- e) Einbindung in die internationale Forschung;
- f) interdisziplinäres Arbeiten im Bereich der biomedizinischen Forschung;
- g) facheinschlägige Auslandserfahrung;
- h) didaktische Fähigkeiten;
- i) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- j) Nachweis der erfolgreichen Führung einer Arbeitsgruppe.

Bewerbungen müssen bis spätestens

**15. Mai 2018**

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 5.005,10/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

[http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen\\_habilitationen/berufungen\\_index\\_2010.html](http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen_index_2010.html)

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r